

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Dysz ist eyn seltze[m]me vn[d] gute lege[n]de von sant
Annan vnd von jrem gantze[n] geslecht welche sant Anna
gebore[n] hatt die mutter gottes die ju[n]gfrowe
Maria[m].des halber sie auch billiche ...**

Straßburger Ursulabruderschaft

[Mainz ?], [1500 - 1502 Druck; Handschrift um 1500]

VD16 T 1778

Das v. capittel ist wie sant Anna empfangen hatt Mariam gebore[n] vnd
vffgezogen hatt vn[n] in de[m] tempel geopfert hat Vnd auch vo[n] dem
todt sant joachim

[urn:nbn:de:bsz:31-40598](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-40598)

versagen ist. in dynen loben vnd dancksagen Darnach
do sie sich ergetzen woren der begerten vnnnd doch lange
verseiten zusammen reddē. do syngen sie an zū sagen
vnder eynander von der engelschen verkündungen. die
inen beiden geschēhen was. vnnnd in dem herzen waren
sie sich frauen vn̄ getröst syn Darnach begabe es sich.
wan sie zū den vff gesetzten hochzytlichen tagen in den
tempel waren gan ire goben zū opferen. das sie nit mere
also smeelich vß getribē wordē. sunder vō aller mēnyge
gelobet vnd geeret wordent Vnd also waren sie in der
forcht vnnnd gnaden gottes zū nemen. vnnnd den herzen
loben der do nahe ist allen denen. die inē sunder anrüffe
in der werheit.

¶ Wie sant Anna hatt entpfangen. vnnnd eyn tochter
geboren. vnnnd die vff gezogen. Auch wie sie die tochter
in den tempel hat vber antwort. do sie tryer jar alt was
Vnnnd do zū von dem tote Joachim.
Das. v. Capittel

Nunnach disse dingē. würt in inē woz gemacht
das sant paulus zū den Rōmeren schribet. yr
habet spricht er. iwere frucht in der heiligunge
aber das ende würt werdē das ewige leben Vnd nemen
war. wann balde wart sant Anna fruchtbar. vnd nach
ix. monete. do sie beide sich zū nazareth in gütē wercken
vbtē. do geschā es an eynem zynstag in der wochen. dz
sie heylsamelich woz geben die küniglich gerte des warē
dauid. eyn dochter fürsehen für der schöpfung der welte
Maria genant. nach dem als dann sie von dem engel

C iij

woren vnder wissen worden Wann sie was die zukünfftige erluchterin in der welte vnd herferin. auch 8 mehrer stern für vor disse tochter vō gott inen geben. enpfyngē sie lieplich vnn̄d danckbarlich. vnn̄d ernereten sie gut williglich vnd flysiglich. geistlich vnd fürsichtige warē sie die vff 37hen So sprich ich. die mütter was ire tochter seigen vnn̄d ernereten mit iren eygenen brüsten. vnd von der rechten arbeit irer hende die vff enthalten. Deglich für vor was sant Anna gan zū dem werck des webes od wūrckes. vnn̄d alsōlich was sie ire tochter auch lernen vnn̄d do von würt miltlich geglaubet. das die jūngfrauwe Maria gottes sone vnn̄d irem kynde. mit flyße hab den onegenetē rocke gewürcket. der do mit vnserem herzen vō syner kyntheit hare. mit im ist vff gewachsen Aber nun do die jungfrauwe Maria. tzyer jore alt wurden was. do opfert die mütter ire tochter in den tempel des herzen zū Iherusalem. nach dem dan sie beide dem herzen fürhynē verheissen hatten. vnd das willich auch billich zū halten was Do sie nun beide mit eynand anfyngē vff zū stigen. do was die junge tochter Maria. vñ die zū künfftige jungfrōwliche mütter. one alle hilf vñ stüre 8 menschen. die. xv. staffelen des tempels vff stige vnn̄d tapferlich gan one alle müdigkeit. vnn̄d der obgemelten dinge halber. hatt die heilige kyrch vff gesetzt zū began das feste. das mann heisset. das opfer der jūngfrauen Maria in den tempel. yn welchem feste die gedechteniß sant Anne. irer heiligen mütter mit billicher erunge soll ganz nit vnder wegen gelossen werdē Aber die liepliche heilige jūngfrauwe Maria. die gyngē strack vffrichtige one alle hyndersehen in den tempel. als

obe sie...
sie...
nach...
st...
sie vñ jūng...
priester...
ich do von...
ders vñ groß...
verborgen...
ten vñ gnad...
in dem...
demütig...
Bischoff...
heren...
verlassen...
gynge...
nun beide...
für gott...
rechtes...
tes vnstraff...
frunt...
gott...
des...
willich...
namme...
huf frau...
hunde vñ

obe sie gantz kyn acht hette. obe ire eltern vñ fründe one
sie wider heym weren gan oder nit. auch nit mit weynen
nach inen schrygen. nach gewonheit der kynder. sunder
sie w3 sich ernstlich kōre zū dē inerliche dingē vñ zū dē ge
spiele vñ jūngfrawē. die do wōnentē in dē tempel. als aber
die priester des tempels solichs waren sehen. do habē sie
sich do von verwunderet vnd gedacht. das etwas sun
ders vñ groß der gotlichen gnadē in dem jungfrōūlin.
verborgen sy vnd lyge Aber sie was zūnēmen in tūgē
ten vñ gnaden. als cyn frūchtbar o lebbaum. gepflantzet
in dem hūß des herren Als nun ire elteren ire opfere
demütiglich vber antwort hetten. vnd erlich von dem
byschoff vff genōmen was worden. auch do sie gott dem
herren lopp vñnd billiche danckbarkeit gethan hatten
verliessen sie die tochter Mariam in dem tempel. vnd
gynge wider vmb heym in jr hūß zū nazareth. Do sie
nun beide waren zū nemmen in togendē. one alle klage
für gott vñnd iren nachburen. in aller heiligkeit. vñnd
rechtes lebes vollkommenheit. auch in dem wege got
tes vnstraffbarlich hetten gewandele. do syngē an der
frunt gottes Joahim kranck zū werden. jo der gerecht
gotfōrchtige mann. Vñnd do er vermercket den willen
des herren. synes lijpliches todtes halber. do gabe er sich
williglich in die hende des lebendigen woren gottes. vñ
namme vrlaupp von syner lieben ersammen frommen
hūß frauwen sant Anna. vñnd verkūntet ire das die
stunde vñ zyte des vff leses synes lybes vñ end syns ster

C iij

Die alle erfroiwet. vnd sageten gott dem Herren lopp
vnd danck. vnd gaben sant Annen eyne man zu
der ee von irem vnd dauids geslecht. der was eddel.
gerecht vnd gotfürchtig vnd was genant cleophas
Vnd differ ist gesyn ein brüder des heilige Joseph des
gemahels der jungfrauen Marie vnd des ernerers
cristi gottes des vatter sones Aber der mann Cleophas
der was in synem wandel ersamme vnd loblich. vnd
lebete vnstraffbarlichen gegen der welt. vñ was hützig
in der liebe gottes. vnd gibbig vnd mylde armüssen
zu geben. auch was er. wole gezyret mit guten liepliche
sythen Vnd nit von fleischlicher begirde vmb geben. sun
der von getzwanc des gesetzes vnd von liebe wegen
der kynder vnd nach kōmendes geslechtes. so name er
sant Annam zu eyner elichen hus frauwen. vnd mit
ir was er halten friden zucht vnd liebe in aller hal
tunge der gottes gebott Do sie nun ein zyt lanck by ein
ander gelebte hetten. vnd gott vmb ein selige frucht
gebetten hetten die sie togetrych wolten vff ziehen. do
wort sant Anna fruchtbar vnd schwanger vnd gebare
ein tochter die do gnant würt maria Cleophe Vnd die
selbige ist darnach eynem man zu der ee geben wurden.
der ist genant Alpheus. der ist auch gewesen ein vatter
differ vñer weltē apostler. des myner sant Jacobs. der
do ist genant ein brüder des Herren. sant Symonis vñ
jude. der do mit dem anderen nammen würt genant
Tatheus. vnd des gerechten Joseph. der do by sant
Matthia stunt. do das loß. des apostulatz fallen was
vff sant Mathys. differ Joseph ist auch gesyn eyner vñ
den. lxxij. jungern des Herren Diffe menner alle. synt

inßer
saget
gest
dam
ist ge
Ann
ie ja
wiele
born
zu we
vnd
vnd
ten
sagen
Keg
berst
ende
mit
gem
getr
vñ
vñ
er
ewig
nit
er
den
zu
an

menschlichen vermaheunge vñ schöülichkeit sich zu vereyn-
nigen. Do by was sie auch menschlich geselschafft. odder
eyne anderen man widder vertruwet zu werden ganz
versinken. vñnd als eyn turtulube gabe sie von ir
vß weynen klagen vñnd süßzen. für ire freyd vñd ge-
sanck. Vñnd also was sie suchen heymeliche stett die do
beqwemliche waren dem truren vñd der andacht. vñd
do selbst was sie mit vielem ernstlichem gebet fliehen zu
dem herzen. von dem sie hilff vñnd trost was warten
vñd hoffen Wann sie keyn anderen trost was begeren.
sunder wie das sie wolt blasen alle vergenckliche dinge
Do sie nun in iren synnen bekömmeret wart. durch das
tryben vñd anlygen irer fründe. wie das sie eyne anderē
eelichen mann solte nemen. vñ sie des halber viele hyzi-
ger gebett thün was. den willen gottes zu erkennen in
dissen dyngen. wan sie ire wolgefallen ganz nit wolte
fürsetzen dem willen gottes des herze. Dar vmb so wart
sie würdig als balde zu hören. den engel des herzen zu
ir also zu sprechen. Sygest gegrüßet eyn matrōna des
herzen. du solt erkenen den willen gottes gegen dyr. das
du noch wyter fruchtbar werdest. vñd sygest noch geberē
zwo töchter die du beide wirst nemen Maria. von den
ne auch erföüwet wirt werden d hymmell vñd die welt
Wan sie werdent syn zu künftige mütterer der liechter
differ welte. vñd nützbringer onesallbarer selen vieler
heiligē Dar vmb so sol du dich nit widststellen dem rat
vñnd angeben dyner fründe. sunder als balde solt du
gehehen den zwayten eelichen mann zu nemen Vñd
do der engel nach dissē worten verschwunden was. vñd
sie solich dyngē iren fründē hette verkündet. do wardent

unge zu finden
el. vñnd sage
nach dem
n gott. für alle
befale synen
teit zu erlan-
tyches Vñd
jubell von
abrahā. das
an dem tage
mel vff wart
e synen dohler

urden. durch
n dem zway
r selbige ist
er vnseren
hatt sant
ter genant
e. vñ cyne
pfe.

int Joachim
vñd sine statt
als do sant
ge. vñ auch
t der hymn

bens zu kommen were Als er nun anfynge zu sterben
do warff er vff syne augen in den hymmel. vnd slüge
syne hende crütz wyß vber eyn ander. vnd nach dem er
vermocht. saget er danck dem almechtigen gott. für alle
gütter die er von jm entfangen hette vnd befale syner
geist in die hende des aller obersten. vñ begert zu erlan-
gen die gloria vnd freyde des hymnischen ryches Vnd
also wart syn vserwelte seele. mit großem jubell von
den heiligen engelen. geföret in den schoß abrahe. das
ist in die fürhelle der heiligen vetter Aber an dem tage
der vffart vnßers herren. do das rych der hymel vff wart
geslossen. do ist er vffgefahren mit dem sone syner dochter
das ist mit vnserem herren ihesu cristo.

A. Wie sant Anna do sie eyn witwe wz wurden. durch
die ermanüge des engels. wart zu ee geben dem zwei-
tem mann. der do was cleophas genant. der selbige ist
gewesen eyn bruder des heiligen Joseph. der vnseren
herren erzogen hatt Vnd von dem cleopha. hatt sant
Anna entphangen vnd geboren eyne dochter genant
Maria. die ist gesyn eyn mütter tryer apostell. vñ eynes
jungern des herren. Auch von dem tote cleopha.

Das. vj. Capittel.

Nach dem aber als der gottes fründt Joachim
von differ welt was gescheiden. vnd syne statt
was gemachet in dem friden Vnd als do sant
Anna wittwe wordē was vñ do by fast trurig. vñ auch
ir hett fürgesetzt alleyn gott dem herren. mit der hymn

neßten vernac-
nigen. So was
eyne an den ma-
verfügen. vnn
vß men klag
sant Vnd als
hemliche wa
selbst was sie
ien herren. vor
vnd hoffen W
sunder wie da
do sie nun
tryben vnd
eischen man
ger gebett thü
differ dynge
fürsetzen dem
sie würdig als
ir also zu spre
herren. du soll
du noch wyter
two töchter
in was erfo
Wan sie w
differ welt
heilige Da
vnd ange
gehellen der
do der engel
sie solich dyn